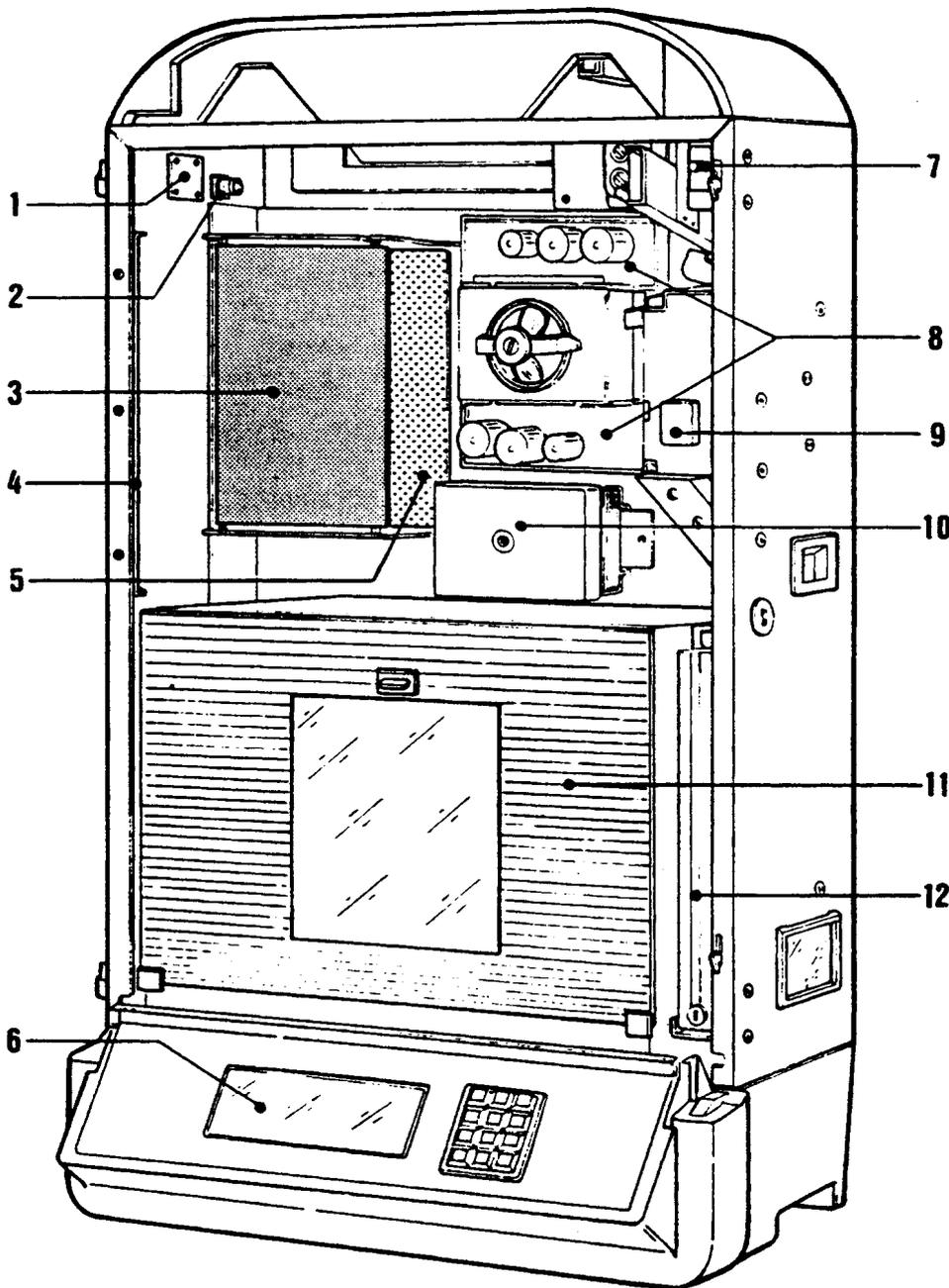


ES-MP3 Umbauanleitung

für NSM Musikboxen ES-IV, ES-V und ES-V.1

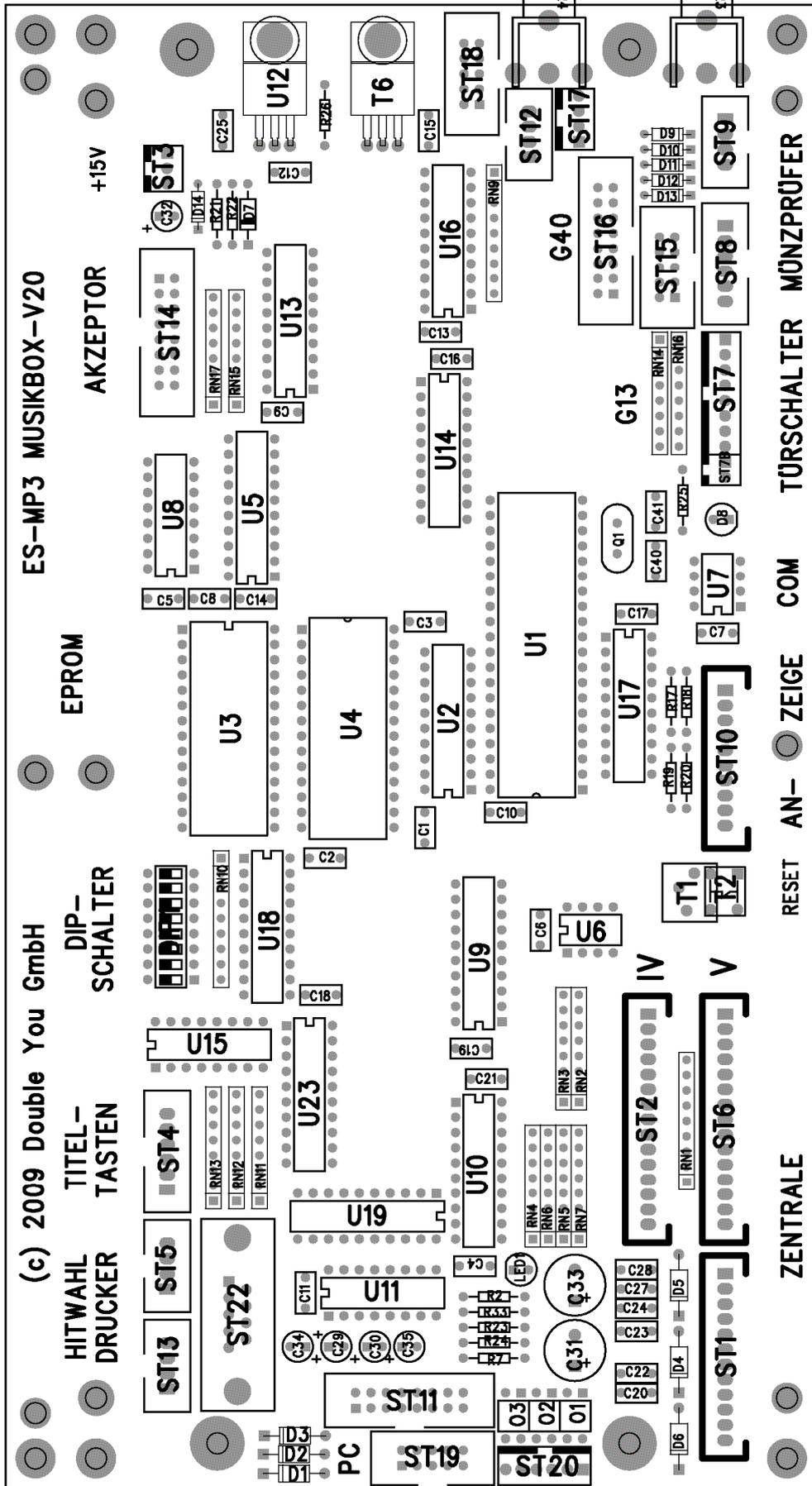


- 1 Anschluss für Fernwahlbox
- 2 Schlüsselschalter (optional)
- 3 Control-Unit ES-V CD
- 4 Centrale ES-V CD
- 5 Halter für Titelanzeige II
- 6 Anzeige und Tastatur
- 7 Gehäuseschalter
- 8 Verstärker
- 9 Münzanlage
- 10 Ausgangsüberträger
- 11 CD-Wechsler
- 12 Kasse

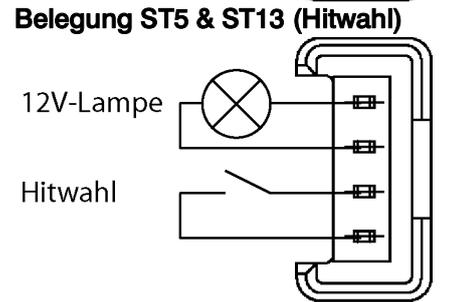
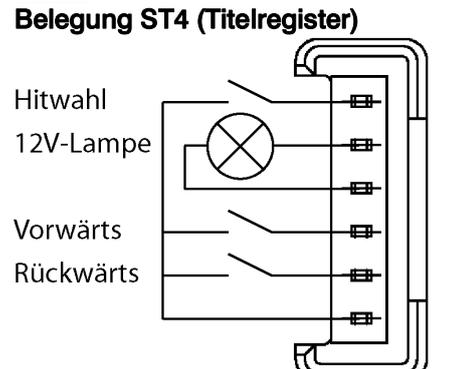
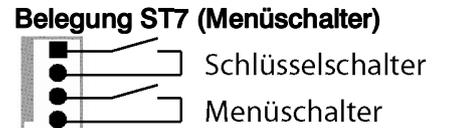
- Entfernen Sie CD-Wechsler (11), Kasse (12), und Control-Unit (3). Die Kabel zur Control-Unit verbleiben im Gerät. Sie werden mit der neuen Steuerplatine verbunden. Ausnahme: CD-Wechsler-Kabel.
- Schrauben Sie die Befestigungsschienen der Control-Unit an die ES-MP3-Control-Unit. Benutzen Sie bei der ES-IV die mitgelieferten Abschnitte.
ES-V: rote-Punkte = ■
ES-IV: gelbe Punkte = ■
- Hängen Sie die ES-MP3-Control-Unit in die Halterung ein und verbinden Sie die Kabel mit der Platine (rot/gelb). Die Kabel zum CD-Wechsler werden nicht mehr benötigt und können entfernt werden.



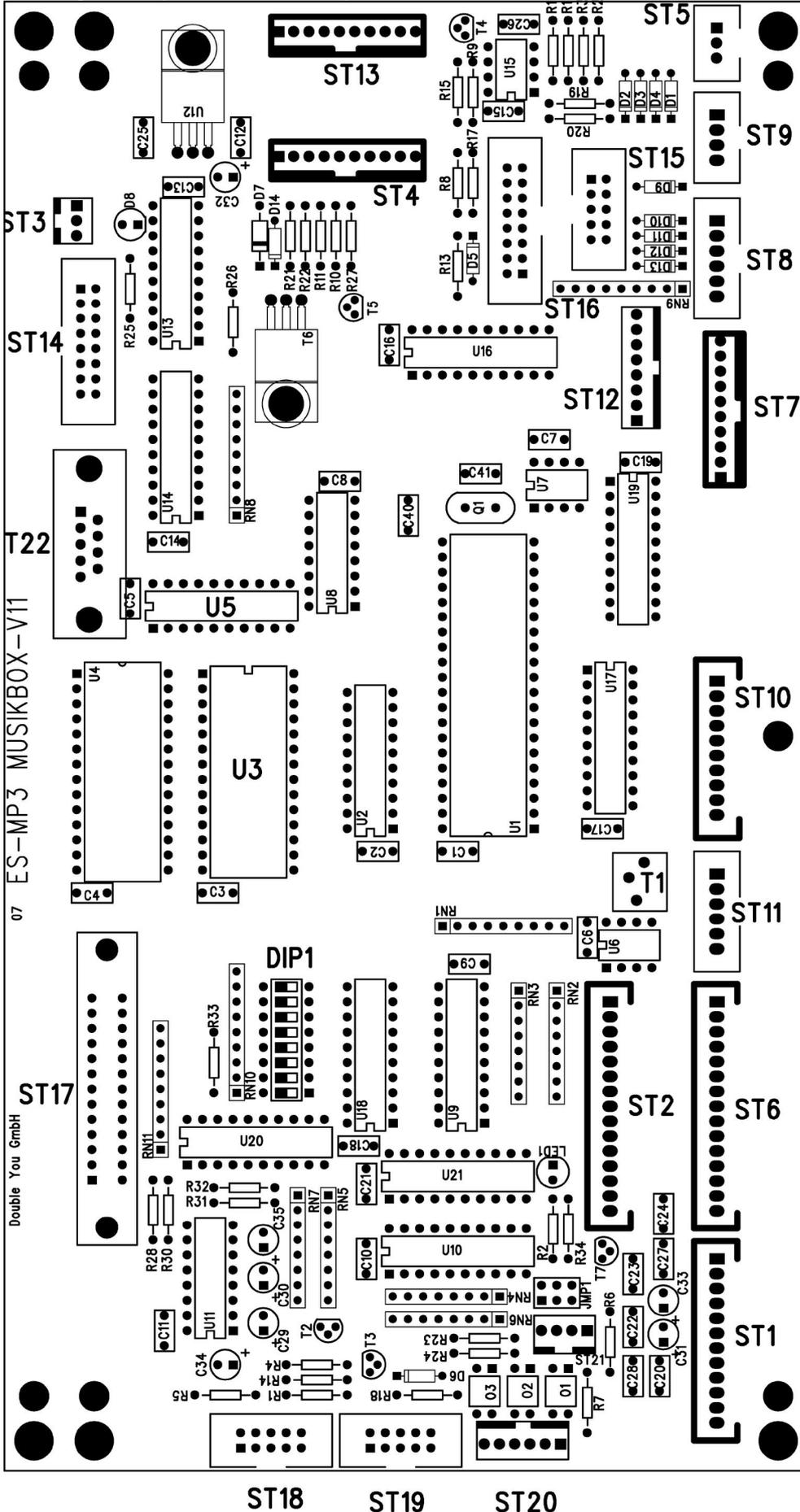
Steuerplatine (CONTROL-UNIT) Version V20



- ST1** Spannungsversorgung
- ST2** Steuerleitung (nur ES-IV)
- ST4** Titelanzeige (alt)
- ST5** Wallbox
(wird nicht unterstützt)
- ST6** Steuerleitung
(nur ES-V und ES-5.1)
- ST7** Menü- & Schlüsselschalter
- ST8** Münzprüfer, original
- ST9** Banknotenprüfer, original
- ST10** Titelwahl-Anzeige
- ST11** nicht unterstützt
- ST12** Menü- und Schlüsselschalter (nur ES-IV)
- ST13** Titelanzeige (neu)
- ST14** Banknotenprüfer NV10
- ST15** Münzprüfer, G13-kompatibel
- ST16** Münzprüfer, G40-kompatibel
- ST17** Audiokabel zur CENTRALE
- ST18** Jumperbank (alle Jumper müssen gesteckt sein)
- ST19** serielle Daten zum PC
- ST20** Steuerleitung zum PC
- ST21** nicht unterstützt
- ST22** Druckerschnittstelle
- ST23** Cinch-Audiokabel zum PC-
- ST24** Mainboard
- T1** Reset-Taster

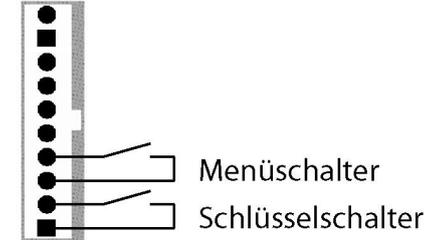


Steuerplatine (CONTROL-UNIT) Version V11



- ST1 Spannungsversorgung
- ST2 Steuerleitung (nur ES-IV)
- ST3
- ST4 Titelanzeige (alt)
- ST5 Wallbox
- ST6 Steuerleitung (nur ES-V und ES-5.1)
- ST7 Menü- und Schlüsselschalter (nur ES-V und ES-5.1)
- ST8 Münzprüfer, original
- ST9 Banknotenprüfer, original
- ST10 Titelwahl-Anzeige und Tastatur
- ST11 nicht unterstützt
- ST12 Menü- und Schlüsselschalter (nur ES-IV)
- ST13 Titelanzeige (neu)
- ST14 Banknotenprüfer NV10
- ST15 Münzprüfer, G13-kompatibel
- ST16 Münzprüfer, G40-kompatibel
- ST17 nicht unterstützt
- ST18 nicht unterstützt
- ST19 serielle Daten zum PC
- ST20 Steuerleitung zum PC
- ST21 nicht unterstützt
- ST22 Druckerschnittstelle
- T1 Reset-Taster

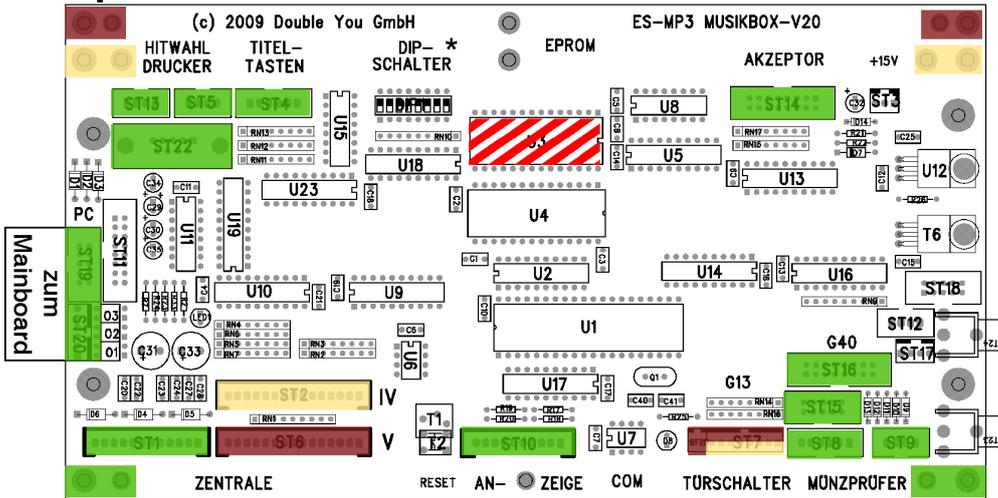
Belegung ST7 (Menüscharter)



Belegung ST12 (Menüscharter)

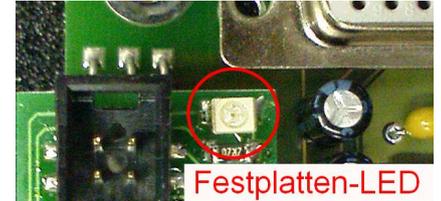


Steuerplatten V20

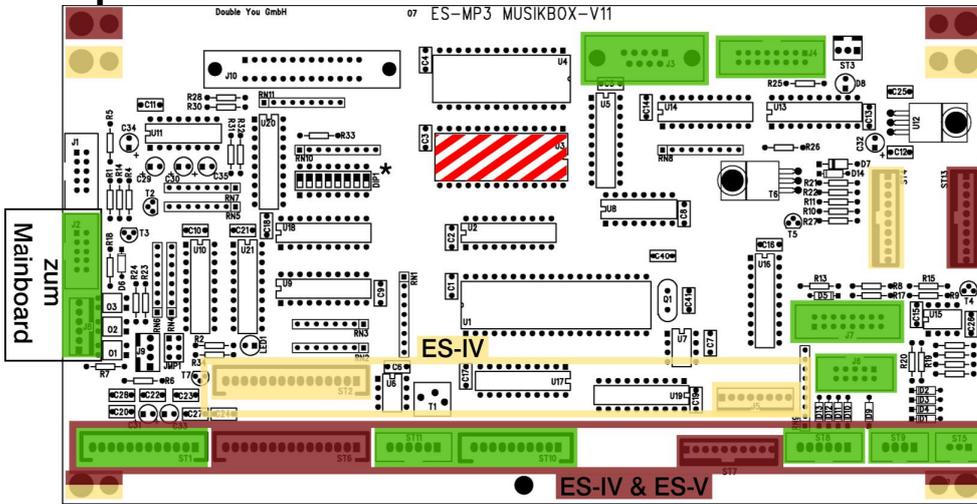


■ = ES-IV
■ = ES-IV & ES-V
■ = ES-V
 = Programm-Eprom
 (bei Epromwechsel auf Polarität achten!)

* DIP-Schalterfunktionen siehe letzte Seite

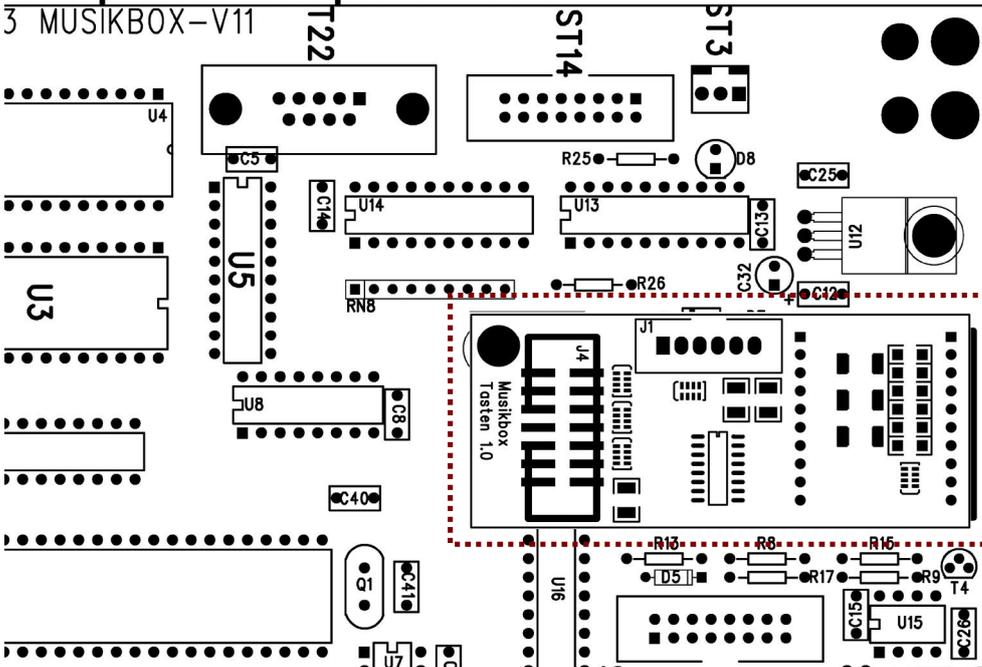


Steuerplatten V10 und V11



Anstelle zweier getrennter Stecker kann auch ein 20poliger Steckverbinder zum Einsatz kommen. In diesem Fall finden Sie die Festplatten-LED nicht bei PC-Mainboard, sondern neben der Stiftwanne auf der Steuerplatine .

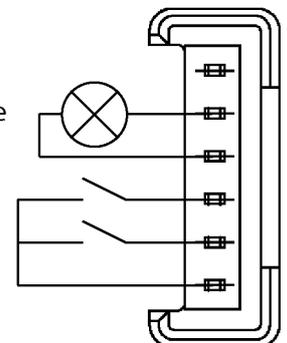
Tastenplatte auf Steuerplatten V10 und V11



Belegung Titelregister-Tasten (J1 auf Tastenplatte)

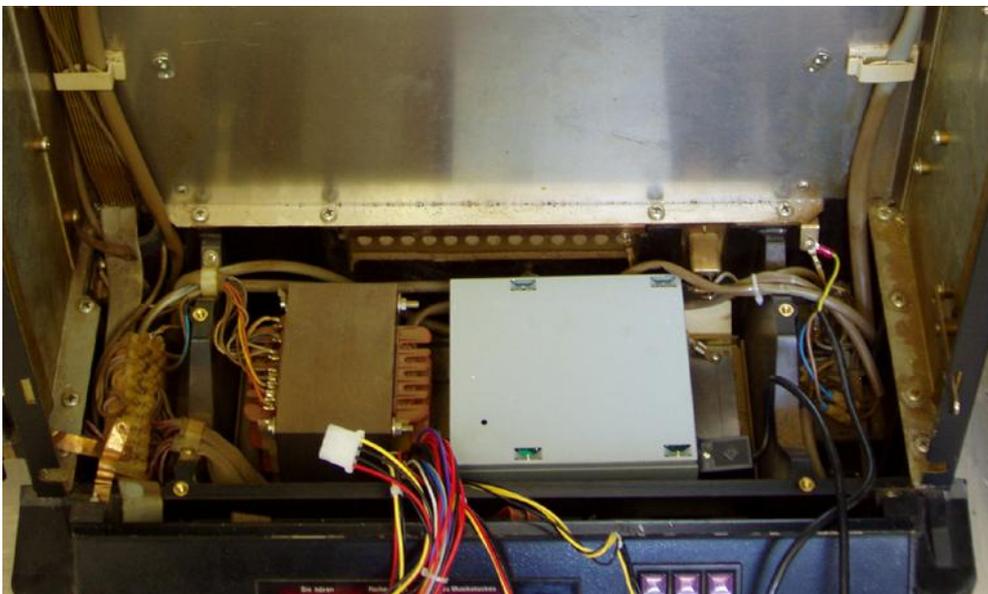
12V-Lampe

Vorwärts
Rückwärts



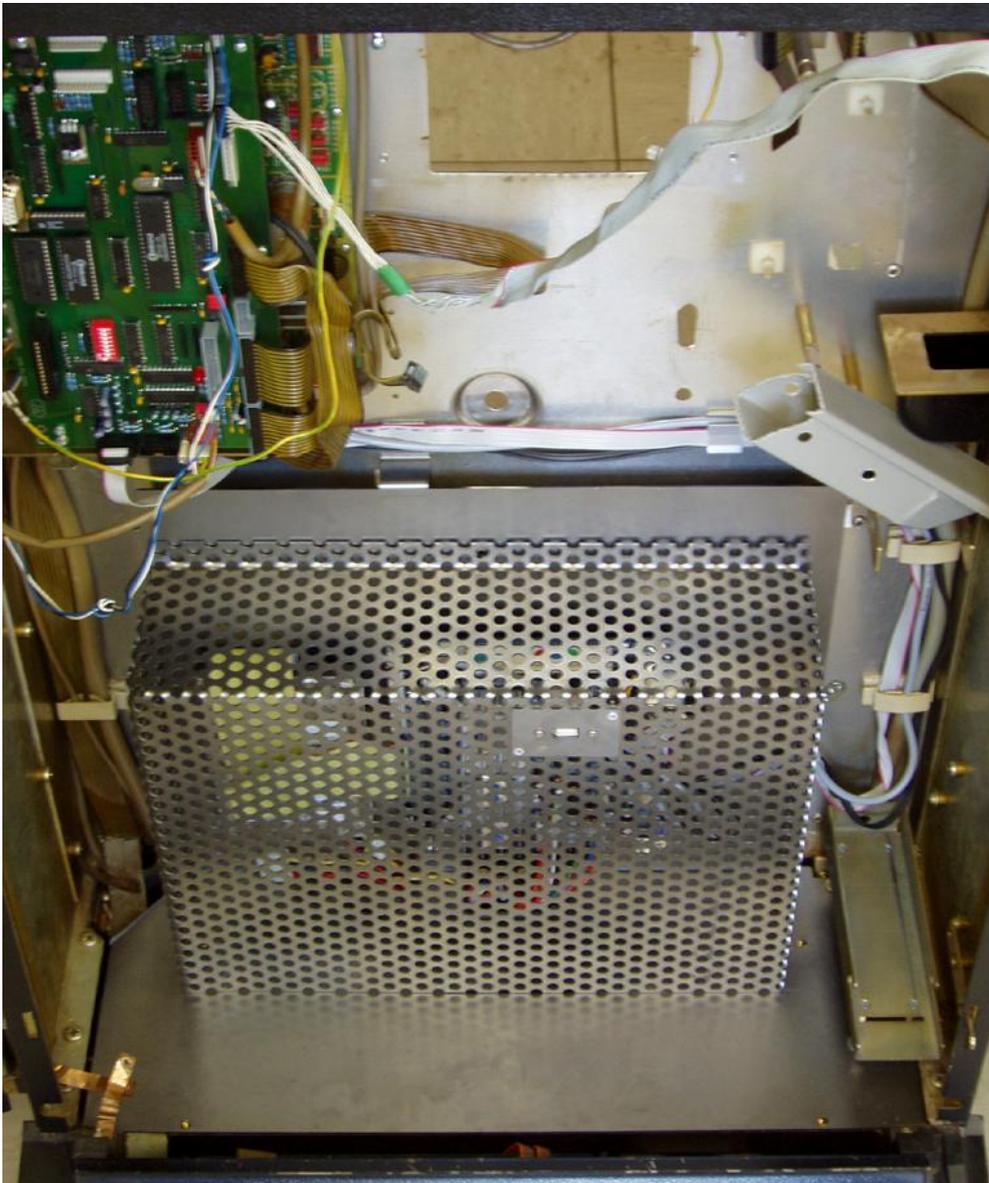
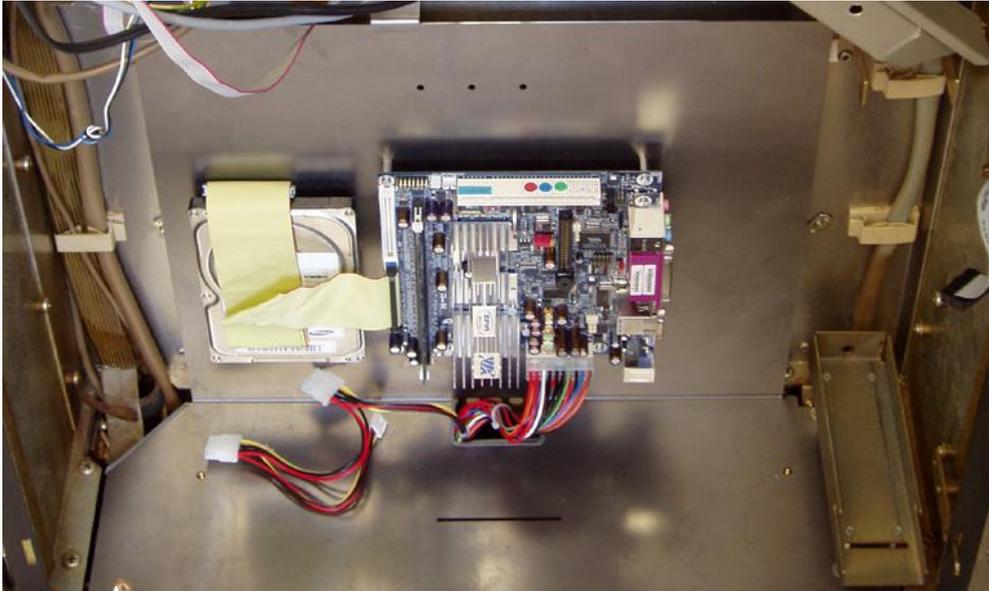


- Entfernen Sie das Trägerblech
- Lösen Sie die Kassenhalterung vom Tonträger-Blech und verbinden Sie diese mit dem neuen Trägerblech.
- Entfernen Sie ggf. den zusätzlichen Travo, der den CD-Wechsler mit Spannung versorgt hat. (Nur ES-IV-Technik)



- Befestigen Sie das Halteblech am Netzteil.
- Schrauben Sie die Netzteil-Einheit im Gehäuseboden fest. Gegebenenfalls muss eine Leuchtstoffröhrendrossel ersetzt werden.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit der Netzspannung der Musikbox und schalten Sie den Schalter am Netzteil an.
ACHTUNG!
Wenn Sie vergessen, das Netzteil einzuschalten müssen Sie später den Umbausatz wieder ausbauen, um dieses nachzuholen.
- Der Stecker für die Spannungsversorgung des Mainboards kann -wenn nötig- geteilt werden, damit dieser auf die 20polige Buchse passt.





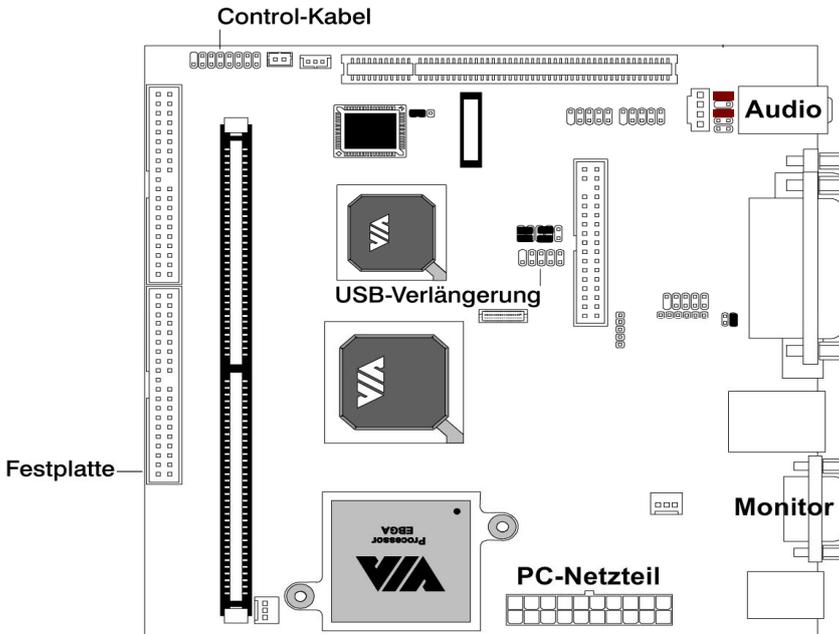
- Setzen Sie nun das neue Trägerblech vorsichtig in die Musikbox ein. Dabei müssen die Kabel für die Spannungsversorgung des Mainboards und der Festplatte durch die Öffnung in der Mitte gezogen werden.
- Schrauben Sie das Trägerblech fest, bevor Sie mit dem Anschluss des Mainboards beginnen.
- Stecken Sie die Stromkabel an Mainboard und Festplatte.
- Verlegen Sie den Kabelbaum vom Mainboard zur Control-Unit. Nutzen Sie dabei die Kabelhalterungen hinter der Kassette.
- Stecken Sie das 4polige Audiokabel auf die Verstärkerplatine der Musikbox.
Bei neueren Versionen wird ein Audiokabel mit Cinch-Steckern mitgeliefert. Dieses wird mit der Steuerplatine verbunden (ST13, ST24). Ein kurzes 4poliges Kabel stellt die Verbindung zu Audioeingang her. (ST17 für ES-IV, ST17 für ES-V und ES-5.1)
- Schließen Sie die restlichen Stecker des Kabelbaums an Control-Unit und Centrale an (siehe Bilder).
- Verbinden Sie das USB-Kabel des Deckels mit der Verlängerung des Mainboards (schwarzes Kabel zur schwarzen Kennung).
- Schrauben Sie den Deckel fest.
- Durch seitliches Verschieben kann der Deckel in die optimale Position gebracht werden.
- Fertig!



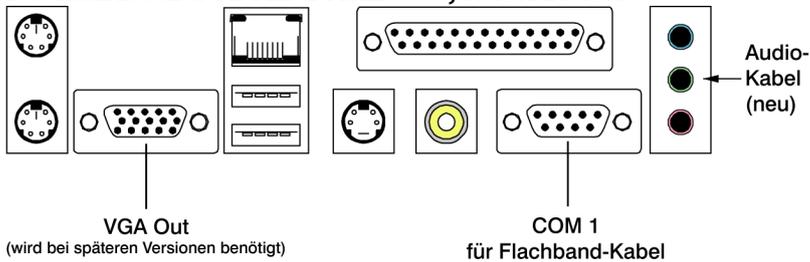
Besonderheiten

Das VIA Mainboard EPIA-ML 6000 wird mit einem DDR-RAM-Modul bestückt. Für den Betrieb der Musikbox sind mindestens 256MB RAM nötig. An dieses Mainboard können nur Festplatten mit paralleler IDE-Schnittstelle (PATA) betrieben werden.

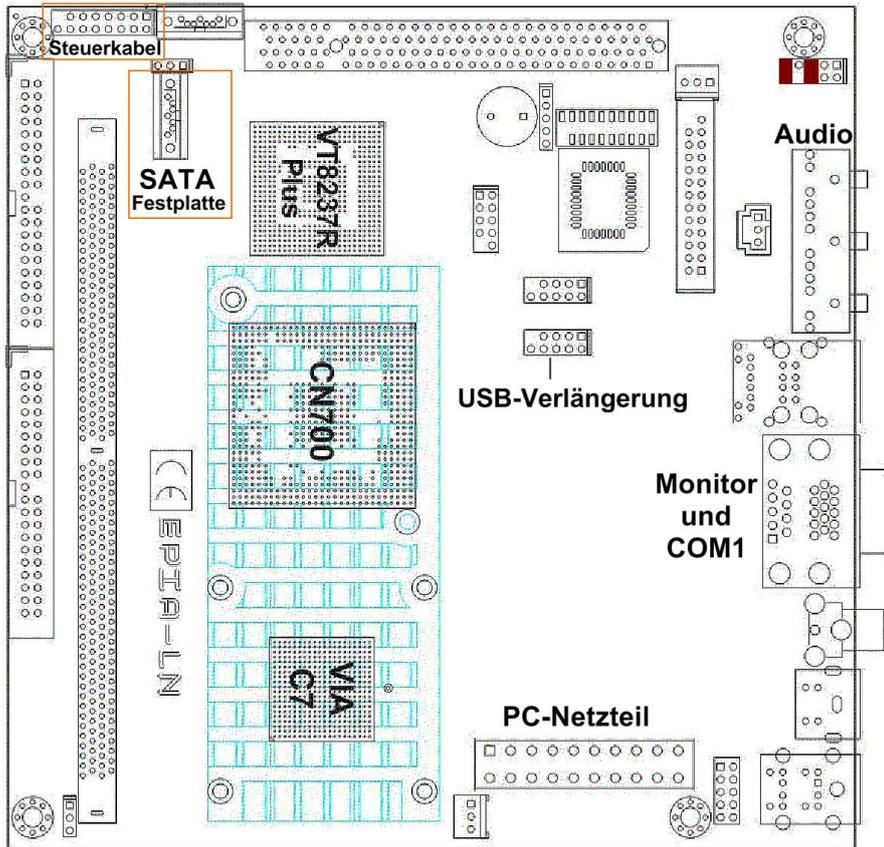
PC-Mainboard VIA EPIA-ML6000 , Draufsicht



PC-Mainboard VIA EPIA-ML6000, Rückansicht



PC-Mainboard VIA EPIA-1000LN , Draufsicht

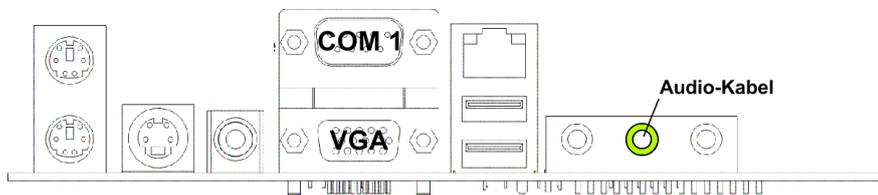


Besonderheiten

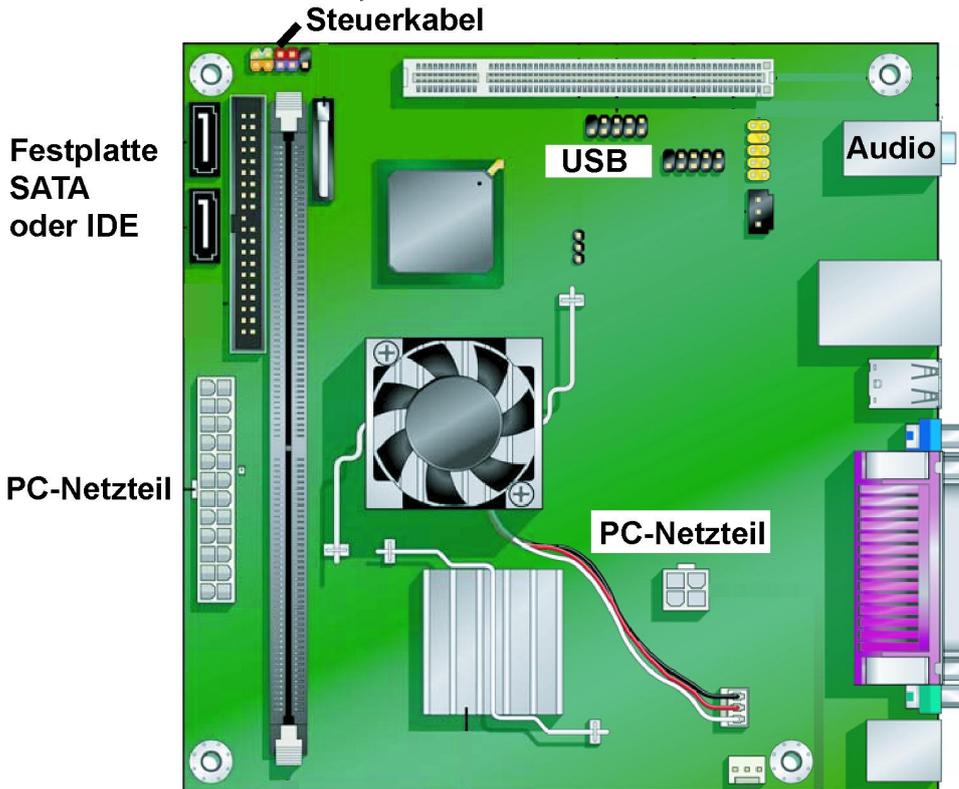
Dieses Mainboard wird mit DDR2-RAM betrieben. In der Regel sind 512MB Speicher bei Auslieferung bestückt.

Es können sowohl PATA- als auch SATA-Festplatten angeschlossen werden.

PC-Mainboard VIA EPIA-1000LN, Rückansicht



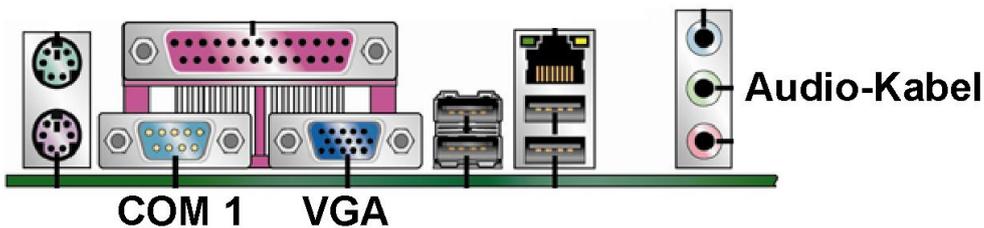
PC-Mainboard Intel D495 , Draufsicht



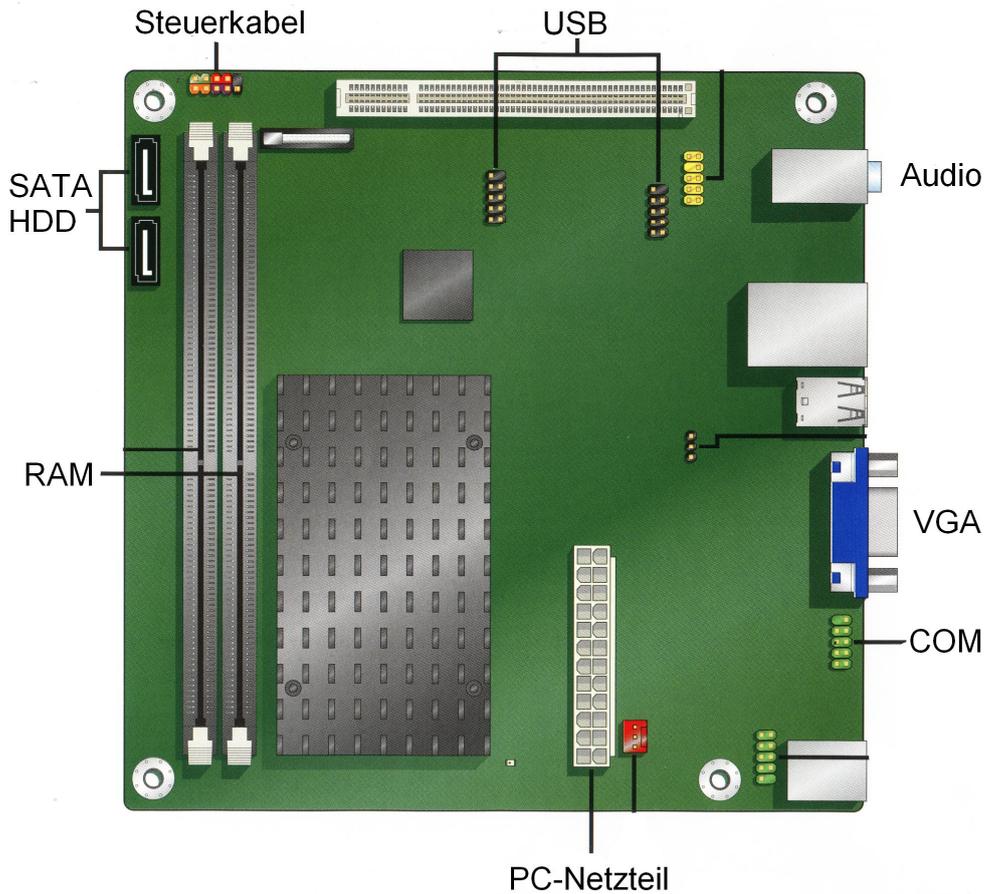
Besonderheiten

- Auch dieses Mainboard wird mit DDR2-RAM betrieben. In der Regel sind 512MB Speicher bei Auslieferung bestückt.
- Es können sowohl PATA- als auch SATA-Festplatten angeschlossen werden. Da PATA-Festplatten immer weiter vom Markt verschwinden, ist der Einbau einer SATA-Festplatte zu empfehlen.
- Dieses Mainboard wird über zwei Kabeln vom PC-Netzteil mit Spannung versorgt. Der 20- bzw. 24-polige Stecker des Netzteils wird mit der passenden Buchse neben dem RAM-Modul verbunden. Der 4polige Stecker mit je zwei gelben und zwei schwarzen Leitungen wird in der Mitte des Mainboards in die 4polige Buchse gesteckt.

PC-Mainboard Intel, Rückansicht



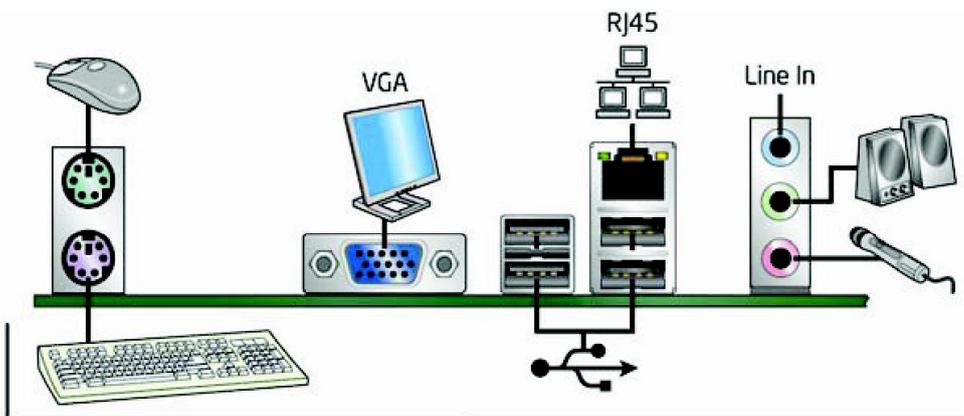
PC-Mainboard Intel D410 , Draufsicht



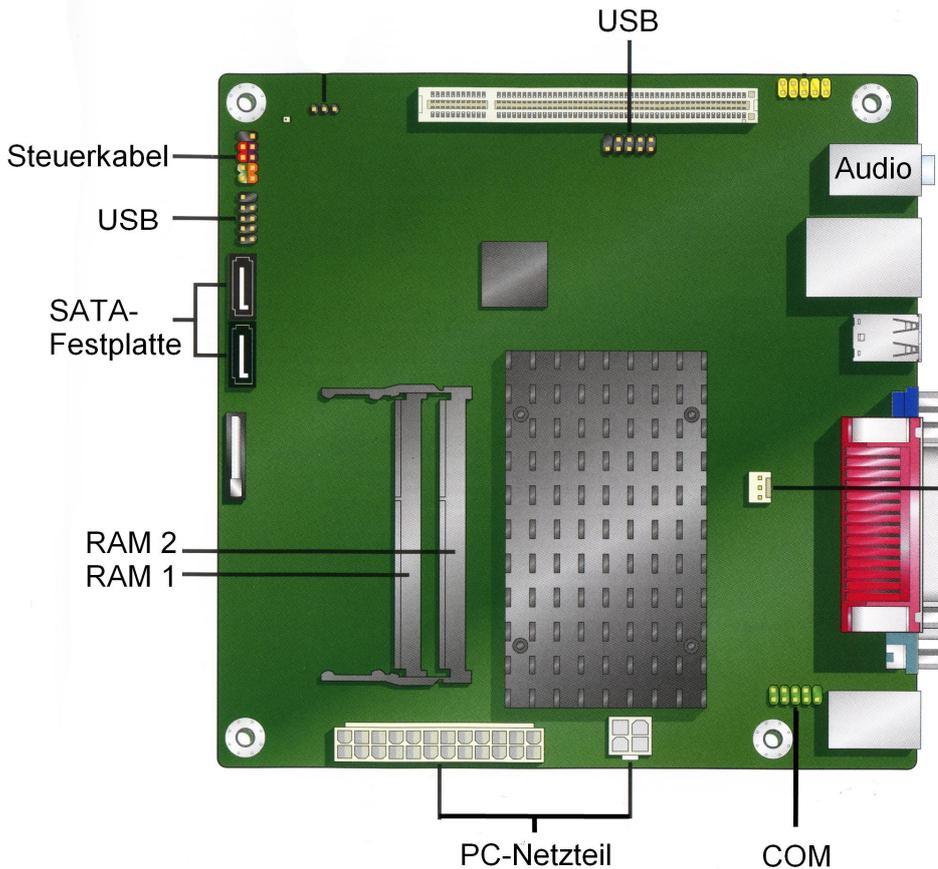
Besonderheiten

- Dieses Mainboard wird mit DDR2-RAM betrieben. In der Regel sind 512MB Speicher bei Auslieferung bestückt.
- Es können ausschließlich SA-TA-Festplatten angeschlossen werden.
- Dieses Mainboard wird über nur ein Kabel vom PC-Netzteil mit Spannung versorgt.
- Dieses Mainboard hat keine D-Sub-Stecker für die COM-Schnittstelle. Stattdessen befindet sich eine Pfostenleiste direkt neben dem Video-Anschluß. Für dieses Mainboard gibt es einen Adapter zur Steuerplatine (s.oben).

PC-Mainboard Intel, Rückansicht



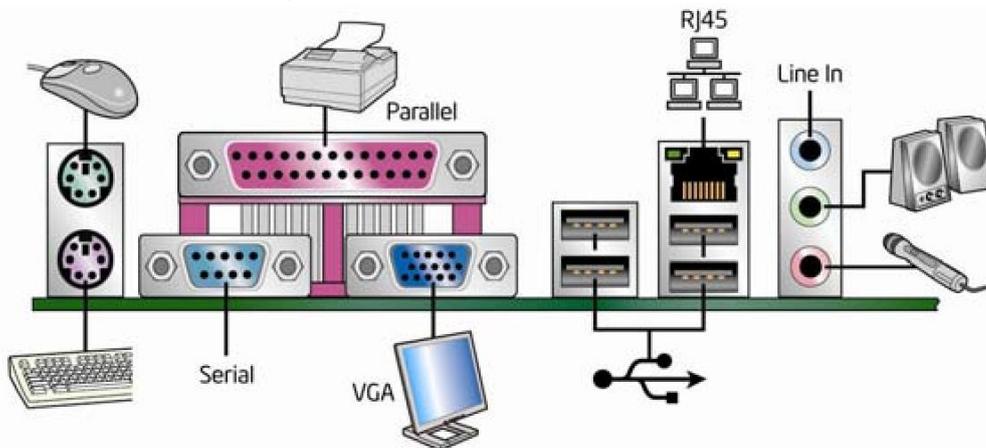
PC-Mainboard Intel D425KT, Draufsicht



Besonderheiten

- Dieses Mainboard wird mit einem DDR3-RAM betrieben, wie er auch in Laptops verwendet wird. In der Regel sind 1 oder 2GB Speicher bei der Auslieferung bestückt.
- Es können ausschließlich SATA-Festplatten angeschlossen werden.
- Dieses Mainboard wird über zwei Kabel vom PC-Netzteil mit Spannung versorgt
- Dieses Mainboard hat zwar einen D-Sub-Stecker für die COM-Schnittstelle. Es wird aber die Pfostenleiste (COM) direkt hinter dem Tastatur-Anschluß verwendet. Für dieses Mainboard gibt es einen Adapter zur Steuerplatine (s.oben).

PC-Mainboard Intel, Rückansicht



DIP-Schalter auf ES-MP3-Steuerplatine

DIP1:	reserviert (immer OFF)
DIP2:	reserviert (immer OFF)
DIP3: OFF	Uhrzeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.
ON	Uhrzeit ist ausgeblendet
DIP4: OFF	Lüfter läuft immer. (empfohlen)
ON	Lüfter wird nur angetrieben, wenn Musik spielt.
DIP5: OFF	Versions-Informationen werden angezeigt.
ON	Versions-Informationen sind ausgeblendet. (empfohlen)
DIP6: OFF	Kredittabelle wird auf Bildschirm angezeigt.
ON	Kredittabelle wird nicht angezeigt.
DIP7: OFF	Bild wird normal angezeigt.
ON	Bild wird gestaucht dargestellt. (Bei einigen Musikboxen nötig.)
DIP8: OFF	Normaler Betrieb
ON	In der 7-Segment-Anzeige erscheint der Schriftzug „UPDATE“. Damit Software-Updates eingespielt werden können, muß der Update-Schalter auf ON stehen. Auch bei Wartungsarbeiten, die die Verbindung zwischen Steuerplatine und PC-Mainboard unterbrechen könnten, sollte der Schalter auf ON stehen.

